

BLICKPUNKT.

Informationszeitschrift der Freiwilligen Feuerwehr Schönering



In diesem Heft:

- Dramatischer Arbeitsunfall in Fall
- Abgewehrte Umweltkatastrophe am Rossbach
- Landesweite Hochwasser-Katastrophenschutzübung in Oberösterreich

R E T T E N
B E R G E N
S C H Ü T Z E N
L Ö S C H E N



Editorial

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,
sehr geehrte Gönner unserer Feuerwehr,

das Jahr geht mit Riesenschritten wieder dem Ende zu. Aus Sicht der Feuerwehr ein fast normales Jahr, wenn nicht der Einsatz „Auslaufen von Mineralöl“ gewesen wäre. Es war für uns eine ganz neue Herausforderung in dem unwegsamen Gelände Ölsperren zu errichten und den Treibstoff so gut es geht zu binden. Seitens des Sachverständigen des Landes OÖ haben wir großes Lob bekommen, da sehr professionell gearbeitet wurde. Es mussten immer wieder die Ölbindenvlies ausgetauscht und entsorgt werden und zu guter Letzt wurde noch von einem Entsorgungsunternehmen der Rest abgesaugt.

Ein voller Erfolg war auch das heurige Sonnwendfeuer. Der Wettergott war uns gut gesonnen und so konnten wir bei

herrlichem Wetter das Feuer entzünden. Einen herzlichen Dank hier an dieser Stelle an unsere Kameraden Peherstorfer Herbert und Wolfgang die uns dieses Fest an dieser Örtlichkeit ermöglichen. Als musikalische Umrahmung sorgte die Band „Ohne Namen“ unter der Leitung von Florian Wöss. Auch ihm einen herzlichen Dank für die Organisation. Es würde uns freuen, euch, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auch nächstes Jahr bei unseren Festlichkeiten, Maibaum und Sonnwendfeuer, begrüßen zu können.

Ich bedanke mich im Vorhinein bei Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für Ihre Spende, denn ohne Ihre Unterstützung könnten wir einige Anschaffungen nicht tätigen.

Ich wünsche uns allen unfallfreie Einsätze und Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, dass Sie uns hoffentlich nicht brauchen und wenn doch, werden wir unser Bestes geben, um Ihnen rasch und kompetent zu helfen.

Ihr

Zoitl Roland

HBI Zoitl Roland
Kommandant der FF Schönering

Impressum

Satz, Grafik und Layout: AW Gessl Ronald, Kapl Christina
Fotos: FF Schönering, Verbund Österreich, Kapl Christina, Foto Kersch
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Zoitl Roland, AW Gessl Ronald

Herausgeber der Informationszeitschrift 'Blickpunkt':
Freiwillige Feuerwehr Schönering
Kindergartenweg 1, 4073 Wilhering

© Oktober 2014. Alle Rechte vorbehalten!

Dramatischer Arbeitsunfall in Fall

In den Mittagsstunden des 05. November 2013 ereignete sich ein schwerer Arbeitsunfall mit einer Erntemaschine in der Ortschaft Fall. Ein 26-jähriger Arbeiter war zu diesem Zeitpunkt damit beschäftigt, mit einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine (einem sogenannten „Pflücker“) Maiskolben zu ernten. Aus unbekannter Ursache geriet der Erntehelfer mit seinem linken Arm in frei zugängliche, rotierende Teile der Maschine und klemmte sich dabei ein.



In dieser misslichen Lage gelang es dem 26-jährigen Arbeiter dennoch seinen Arbeitgeber anzurufen. Dieser setzte unverzüglich einen Notruf ab - um 12.07 Uhr erfolgte durch die Landeswarnzentrale Linz die Alarmierung der drei Wilheringer Feuerwehren per Sirene und Pager. Zu diesem Zeitpunkt trafen bereits der Arbeitgeber und einige Kollegen des Verunfallten als erste am Unfallort ein und deaktivierten sofort die noch aktive Erntemaschine. Dadurch konnte verhindert werden, dass der Arbeiter noch weiter mit seinem linken Arm in die Maschine gezogen wurde. Kurz darauf kamen auch bereits die ersten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren gemeinsam mit dem ÖAMTC Notarzthubschrauber „Christophorus 10“ an der Einsatzstelle in Fall an. Am Unfallort wurde folgende Lage festgestellt: Die Maschine hatte den

Arm des Erntearbeiters bereits soweit in die Maschine gezogen, dass er sich selbst nicht mehr auf seinen Füßen halten konnte. Der Verletzte wurde von den Rettungskräften mithilfe von Unterlegsmaterialien und eines Spineboards unverzüglich in eine weitestgehend stabile Lage gebracht. Nachdem der Notarzt den Patienten für die Rettung aus dem „Pflücker“ stabilisiert hatte, wurde mit der Befreiung des eingeklemmten Armes begonnen. Mit schwerem Gerät, unter anderem auch mit zwei hydraulischen Rettungsgeräten, konnte das Gewerk in der Maschine soweit gelockert werden, dass es möglich war, die Spindeln manuell zu bewegen und den eingeklemmten Arm so aus der Maschine zu befreien. Der 26-jährige konnte nach rund einer halben Stunde erfolgreich aus seiner misslichen Lage gerettet werden. Nach weiteren Stabilisierungsmaßnahmen durch

den Notarzt wurde der Verunfallte mit dem ÖAMTC Notarzthubschrauber „Christophorus 10“ ins Krankenhaus geflogen. „Bei solch einem Einsatz sieht man, wie wichtig eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren, aber natürlich auch mit den anderen Blaublichtorganisationen wie dem Arbeiter Samariterbund und dem Roten Kreuz sowie der Polizei ist. Diese Zusammenarbeit wird mindestens einmal im Jahr bei der sogenannten Pflichtbereichsübung trainiert. Nur durch solch einen Zusammenhalt kann den Verunfallten im Ernstfall rasch und erfolgreich geholfen werden“, so Kommandant HBI Zoitl Roland. Nach der Reinigung der Geräte und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft war der Einsatz für die Feuerwehr Schönering um 13.32 Uhr beendet.





Von der Übung zum realen Einsatz - Folgenschwerer Dieselaustritt

Die Freiwillige Feuerwehr Schönering war in den Monaten März und April 2014 aufgrund eines Dieselaustrittes in Thalham mehrmals im Einsatz. Da der Diesel auch in den nahegelegenen Rossbach floss, drohte somit ein größerer Umweltschaden für die flussabwärts befindliche Tier- und Pflanzenwelt. Diese Katastrophe konnte nur durch die akribische Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und den Behörden verhindert werden.

Eine technische Einsatzübung mit den Stichworten „Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen“ war das Thema der Monatsübung am Freitag, dem 14. März 2014. Während die Übung in Reith in vollem Gange war, flossen unbemerkt hunderte Liter Diesel aus einer landwirtschaftlichen Betriebstankstelle aus dem Tank.

Von der Monatsübung zum realen Einsatz

Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch keiner der Übungsteilnehmer, dass dieser Abend noch länger andauern

würde. Nachdem der Landwirt in den Abendstunden nach Hause kam, bemerkte er einen starken Dieselgeruch in der Luft. Kurz darauf musste er feststellen, dass es zu einem massiven Dieselaustritt gekommen war. Da er kurz zuvor am Übungsort der Schöneringer Einsatzkräfte vorbeigefahren war, alarmierte er persönlich die Feuerwehr. Unverzüglich rückte das Kommandofahrzeug zum Einsatzort ab, um eine erste Lageerkundung durchzuführen. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter stellte man fest, dass vermutlich aufgrund eines

technischen Defekts der Zapfanlage mehrere hundert Liter Diesel auf die Straße, und in Folge auch in einen Regenwasserkanal geflossen waren. Dieses Oberflächenwasserrigol mündete schlussendlich in den naheliegenden Rossbach. Nachdem auch die restliche Mannschaft die Einsatzstelle erreicht hatte, begann man sofort mit dem Aufbringen von Ölbindemitteln sowie mit dem Errichten von ersten provisorischen Ölsperren am Rossbach. Da auch zwei Fischteiche flussabwärts in Schönering vom Rossbach gespeist werden, wurden diese vorsorglich



vom Zufluss getrennt. In der Zwischenzeit erfolgte die Alarmierung des Öleinsatzfahrzeuges der FF Hart (Gemeinde Leonding) und die Polizei alarmierte den zuständigen Landeshydrologen, der in weiterer Folge den Einsatz behördlich leitete.

Eindämmen der Umweltgefahr

In guter Zusammenarbeit zwischen dem Landeshydrologen und den Feuerwehren wurden gemeinsam die weiteren Maßnahmen zum Schutz der Umwelt gesetzt. Da zu diesem Zeitpunkt keine Gefahr eines weiteren Austretens von Diesel mehr bestand, konnte man sich voll und ganz auf die Schadensabwehr am Rossbach konzentrieren. Bis in die Nachtstunden wurden weitere Ölsperren am Rossbach errichtet. Erschwert wurden die Arbeiten durch den starken Baum- und Strauchbewuchs des unwegsamen Ufergeländes und durch die uhrzeitbedingte Dunkelheit. Am nächsten Tag, dem 15. März 2014, wurden die präventiven Maßnahmen ab den frühen Morgenstunden am Rossbach fortgesetzt. Im Zuge der Arbeiten musste ein Teil einer unbefestigten Gemeindestraße abgegraben und kontaminiertes Erdreich entsorgt werden. In weiterer Folge wurde auch der Regenwasserkanal weitestgehend gereinigt, wodurch ein Nachfließen von kontaminiertem Wasser in den Rossbach vermieden werden konnte. Die Tags zuvor ausgelegten Ölsperren wurden ausgetauscht und es wurde damit begonnen, erste Dieselfilmreste in mühsamer Handarbeit aufzufangen. In den Wochen danach wurden



Nachkontrollen und weitere Säuberungsarbeiten

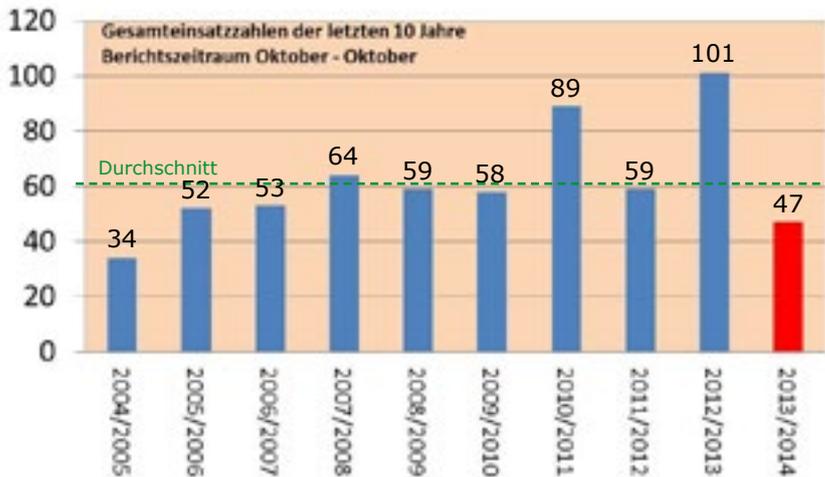
die Ölsperren zwischen Thalham und Schönering mehrmals von den Einsatzkräften der Feuerwehr Schönering ausgewechselt. Am 01. und 02. April 2014 wurden die letzten Dieselfilmreste, die noch nicht durch die ausgelegten Ölsperren aufgenommen werden konnten in Zusammenarbeit mit einer Entsorgungsfirma mit einem sogenannten „Saugwagen“

entfernt. In Summe hatte dieser Dieselaustritt 7 Einsätze zur Folge, bei der 74 Mann mehr als 337 Einsatzstunden leisteten, um einen großen Umweltschaden am Rossbach zu verhindern. Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt der Feuerwehr Hart für die wichtige Unterstützung zu Beginn, der ehemaligen Polizei Wilhering und dem Landeshydrologen, der den Einsatz von Anfang an von Seiten der Behörde leitete.



Einsatzstatistik der Feuerwehr Schönering

Im Berichtszeitraum wurden 47 Einsätze geleistet. Mit dieser Einsatzzahl lag man unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.



Gesamteinsatzstatistik für den Berichtszeitraum 2013-2014:

47 Einsätze / 333 Mann / 718 Einsatzstunden / 552 gefahrene Kilometer

Anzahl und Art der Einsätze

34 Technische Einsätze

- 8 Auslaufen von Mineralöl
- 1 Befreiung von Mensch in Notlage
- 1 Bergung von Kraftfahrzeugen
- 1 Kanalarbeit
- 3 Pumparbeiten
- 2 Reptilienentfernungen
- 1 Suchaktion
- 2 Tierrettungen
- 1 Verkehrsunfall
- 3 Verkehrswegsicherungen
- 2 Wasserschäden
- 9 Wespen- & Hornissennestentfernungen

13 Brandeinsätze

- 1 Brand Baum, Flur, Böschung
- 1 Brand Sonstiges (Kanaldeckel)
- 6 Brandmeldealarme
- 5 Brandsicherheitswachen

BMA-Einsätze im Oktober Schwangere bei Verkehrsunfall verletzt

Innerhalb von zehn Stunden wurden die drei Feuerwehren der Marktgemeinde Wilhering zu zwei Brandmeldealarmen (BMA) am 09. und 10. Oktober 2013 alarmiert. Am Nachmittag des 09. Oktobers wurde aufgrund eines technischen Defekts ein Alarm in der Reha Klinik Wilhering ausgelöst. Stunden später schlug in der Nacht des 10. Oktobers ein Melder im Donaukraftwerk Ottensheim/Wilhering an. Auch in diesem Fall handelte es sich um einen Fehlalarm. „Nur mit Brandmeldeanlagen kann ein effektiver Brandschutz bei Risikoobjekten 24 Stunden am Tag gewährleistet werden, dies ist wie im Falle der Reha Klinik immens wichtig“, so Kdt. HBI Zoitl Roland.

Ein Verkehrsunfall mit zwei verletzten Personen, davon eine schwangere Frau, ereignete sich am späten Nachmittag des 10. Oktobers 2013. Einsatzort war die Eferdinger Bundesstraße bei der Raiffeisenbank in Schönering. Ein PKW Lenker wollte von der Abbiegespur auf die Winkelstraße einbiegen, dabei kam es zu einer Kollision mit einem von Alkoven kommenden Kleinbus. Die schwangere Lenkerin des Kleinbusses und die Beifahrerin des abbiegenden Fahrzeuges wurden unbestimmten Grades verletzt. Die Erstversorgung der Verletzten und der Abtransport ins Krankenhaus wurde vom Roten Kreuz Wilhering durchgeführt. Routinemaßnahmen wie Aufräumarbeiten, Binden von Flüssigkeiten, Aufbauen des Brandschutzes und Verkehrsregelung waren die Aufgaben der um 16.56 Uhr alarmierten Feuerwehr Schönering. Eine Umleitung des Verkehrs bzw. eine Sperre der Bundesstraße war nicht erforderlich. Um 17.56 Uhr war die Einsatzbereitschaft auch schon wieder hergestellt.



Groß angelegte Suchaktion nach einer abgängigen Frau aus Dörnbach



Bereits seit den Nachmittagsstunden des 19. November 2013 war eine 53-jährige Frau aus Dörnbach abgängig. Um 21.33 Uhr erfolgte die Alarmierung der ortszuständigen Feuerwehr Wilhering zur Suchaktion. Kurze Zeit später wurden die Feuerwehren Edramsberg, Rufling und Schönering um 21.50 Uhr per Sirene und Pager nachalarmiert. Treffpunkt aller Feuerwehren war das Feuerwehrhaus Edramsberg/Wilhering in der Höf. Nach einer gemeinsamen Lagebesprechung mit dem Einsatzleiter der Polizei erfolgte die Aufteilung der alarmierten Einsatzkräfte auf verschiedene Suchgebiete rund um das betreffende Ortsgebiet Dörnbach. Währenddessen wurden auch die Feuerwehr Leonding sowie diverse Suchhundestaffeln zur Unterstützung alarmiert. Das Suchgebiet der Feuerwehr Schönering umfasste

den Bereich zwischen Dörnbach/Hitzing bis nach Reith/Winkeln. Es wurde primär die nähere Umgebung sämtlicher Straßen und Feldwege abgesucht. In weiterer Folge suchte man auch entlang von Bächen und Gräben nach der abgängigen Person. Nachdem sämtliche zugewiesene Bereiche von den Einsatzkräften abgesucht wurden, erfolgte um ca. 01.00 Uhr der Abbruch der Suchaktion seitens der Polizei. Die vermisste Person konnte bis dahin nicht gefunden werden. Für den Folgetag war eine Fortsetzung der Suchaktion geplant.

Kurz nach dem Einrücken kam es zu einem positiven Ausgang der Suchaktion. Die vermisste Frau konnte in den frühen Morgenstunden von einer Polizeistreife in Allhaming aufgegriffen werden (15 Kilometer Luftlinie von Dörnbach entfernt). Ihr ging es den Umständen entsprechend.

Wasserrohrbruch am Adventsonntag

Ein Wasserrohrbruch in der Küche bescherte einem Hausbesitzer in Appersberg keinen fröhlichen ersten Adventsonntag. Die Feuerwehr Schönering wurde am 01. Dezember 2013 um 13.23 Uhr von der Landeswarnzentrale in Linz alarmiert. Kurz zuvor kam es zu dem Dilemma: eine Wasserleitung wurde undicht und es spritzte fingerdick aus der Leitung. Dies führte schlussendlich auch dazu, dass die Küche und die angrenzenden Wohnräume zentimeterhoch unter Wasser standen. Nachdem die Wasserzufuhr gestoppt wurde,

konnte man das ausgetretene Wasser im Wohnbereich mit dem Nasssauger und Wasserschiebern fachmännisch entfernen. Einsatzende: 14.11 Uhr.



Streich führte zu Kleinbrand in Schönering

Anrainer bemerkten am 20. November 2013 gegen 14.20 Uhr dichten Qualm aus einem Kanaldeckel in der Schöneringer Straße. Im Anschluss erfolgte sofort per Notruf die Alarmierung der beiden Feuerwehren Edramsberg und Schönering über Sirene und Pager. Währenddessen versuchten die Anrainer mit einem Gartenschlauch den Kleinbrand zu löschen. Nach



Ankunft der Feuerwehren konnte der in Flammen stehende Kanaldeckel-Schmutzauffangbehälter mit dem Hochdrucklöschgerät des Kleinrüstfahrzeuges rasch gelöscht werden. Vermutlich erlaubten sich Jugendliche einen nicht alltäglichen Streich, der schlussendlich zu diesem Kleinbrand führte. Die Polizei Wilhering führte dazu Ermittlungen bezüglich Brandstiftung. Nach rund einer halben Stunde waren auch schon sämtliche alarmierte Einsatzkräfte eingerückt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

In Flammen stehende Hecke sorgte für Großaufgebot von Einsatzkräften

Aus unbekannter Ursache fing eine Hecke in Schönering am Abend des 09. Juni 2014 Feuer. Der Brand konnte sich aufgrund der vorangegangenen heißen und trockenen Tage rasch ausdehnen. Die Feuerwehren der Marktgemeinde Wilhering (Edramsberg, Schönering und Wilhering) wurden um 20.08 Uhr von der Landeswarnzentrale in Linz per Sirene und Pager alarmiert. Beim Eintreffen des Kommandofahrzeuges mit Einsatzleiter Kommandant HBI Zoitl Roland waren bereits einige Meter der Hecke abgebrannt. Das Feuer stand kurz davor, auf ein angrenzendes Holztor überzuspringen. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Schönering konnte den Brand innerhalb kürzester Zeit mit dem Hochdrucklöschgerät des Kleinrüstfahrzeuges löschen. Die Brandstelle wurde im Anschluss mit der Wärmebildkamera der

Feuerwehr Edramsberg gründlich auf etwaige Glutnester nachkontrolliert. Ein unmittelbares Eingreifen der mitalarmierten Feuerwehren Edramsberg und Wilhering war nicht mehr notwendig. Nachdem sämtliche Einsatzgeräte wieder versorgt und gereinigt wurden, konnte die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Schönering um 20.56 Uhr wieder hergestellt werden.



Katzenrettung von Strommasten in Reith

Fußgänger bemerkten bei einem Spaziergang am 05. August 2014 eine hilflose Katze auf einem Strommast in Reith. Vermutlich wurde die Katze durch einen Hund oder ein anderes Tier auf diesen Masten gejagt, da normalerweise Strommasten nicht zu den Kletterobjekten von Katzen gehören. Nachdem die Feuerwehr Schönering um 19.58 Uhr alarmiert wurde, erfolgte sofort nach dem Eintreffen in Reith die Verständigung des ortszuständigen Energieunternehmens. Eine Rettung der Katze durch die Feuerwehr war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, da es sich bei der Freileitung um gefährliche Hochspannung handelte. Nachdem die Techniker die Einsatzstelle erreicht hatten, wurde die Freileitung spannungslos geschaltet, damit die Rettungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten. In Zusammenarbeit mit den Stördiensttechnikern konnte die Katze erfolgreich nach rund 1 1/2 Stunden aus ihrer misslichen Lage gerettet werden. Einsatzende: 22.11 Uhr.



Reptilieneinsätze

In den Sommermonaten beschäftigen gleich zwei nicht alltägliche Einsätze die Feuerwehr Schönering - es handelte sich um Reptilienentfernungen. Unter anderem ließ sich am Nachmittag des 24. Juni 2014 eine Schlange in einem Baum bei der Reha Klinik Wilhering nieder. An und für sich nichts Ungewöhnliches, das Problem dabei war aber, dass es sich dabei um einen Baum am Kinderspielplatz der Klinik handelte. Die Schlange konnte händisch ohne Hilfsmittel vom Baum entfernt und im angrenzenden Feld wieder freigelassen werden.



Landesweite Katastrophenübung

Aktueller denn je war das Thema der Landeskatastrophenschutzübung am 22. November 2013. Ziel der landesweiten Stabsübung des Oö. Katastrophenschutz-Managements war es, die Abläufe im Hochwasserfall noch weiter zu optimieren. Verbesserungsmöglichkeiten, die sich nach einer ersten Evaluierung nach dem Hochwasser gezeigt haben, sind bei dieser Übung bereits eingeflossen. Gefragt war hier nicht primär das Funktionieren und das richtige Abhandeln von Einsätzen vor Ort, sondern das Katastrophenschutz-Management auf Stabsebene mit dem Ziel, Abläufe in und zwischen den verschiedenen Ebenen im Ernstfall zu optimieren.



AW Gessl Ronald nimmt die aktuelle Situation von der Lagekarte der Marktgemeinde Wilhering auf. Er war bei dieser Übung für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.



Auch Bürgermeister Mühlböck Mario und **Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Stotz Reinhold** machten sich ein Bild über die geleistete Stabsarbeit bei der Landeskatastrophenübung.



Kommandant HBI Zoitl Roland gibt Befehle und Meldungen an die Meldestelle weiter. Die Meldestelle bildet das Bindeglied zwischen dem Einsatzstab und der Außenwelt.

Sämtliche Anrainerbezirke bzw. -gemeinden an der Donau wurden bei dieser Landeskatastrophenübung mit einbezogen, unter anderem auch die Marktgemeinde Wilhering. Angenommen wurde eine erneute Donau Hochwasserkatastrophe wie im Juni 2013, mit dem einzigen Unterschied, dass der virtuelle Pegel noch höher Anstieg als damals. Bei einer überörtlichen Katastrophe muss stets ein Einsatzstab auf jeder behördlichen Ebene (Land, Bezirk und Gemeinde) eingerichtet werden, der die Entscheidungen im

Katastrophenfall fällen muss. Dieser Stab besteht aus einer behördlichen Einsatzleitung und einer technischen Einsatzleitung. Die technische Einsatzleitung wird immer mit Personen jener Einsatzorganisation besetzt, die während der Katastrophe die Haupttätigkeiten zu verrichten hat - in diesem Fall die Feuerwehr. Die technische Einsatzleitung war aus Mitgliedern aller drei Wilheringer Feuerwehren zusammengesetzt. Wilheringer Gemeindepolitiker und Mitarbeiter des Gemeindeamtes waren Teil der behördlichen

Einsatzleitung. Unterstützt wurden die Stäbe von Mitarbeitern der Polizei, des Roten Kreuzes und einem ansässigen Großbetrieb (Reha Klinik Wilhering) im Gemeindegebiet. Ab ca. 14.00 Uhr war auch unsere Gemeinde theoretisch vom Hochwasser betroffen. Es mussten bis in den frühen Abendstunden zahlreiche Aufgaben und Probleme gelöst werden. Ein Hauptbestandteil der Übung war auch der Informationsfluss der einzelnen Gemeinden über den Bezirk bis zum Land Oberösterreich.



Diese landesweite Katastrophenschutzübung war für alle Übungsbeteiligten eine Herausforderung. „Bei einer Katastrophe ist eine gut funktionierende Stabsarbeit in der Gemeinde von enormer Bedeutung. Nur dadurch kann der notleidenden Bevölkerung, sei es bei einem Hochwasser wie im Sommer 2013 oder einem großen Sturmereignis, effizient und professionell geholfen werden.“, so Kommandant HBI Zoitl Roland.

Stationsbetrieb bei der Feuerwehr Schönering

Ein Stationsbetrieb im Feuerwehrhaus Schönering wurde am 15. November 2013 durchgeführt. Die anwesenden Übungsteilnehmer wurden auf insgesamt drei Gruppen aufgeteilt. Thema der ersten Station



war: „Ausleuchten der Einsatzstelle“. Die nächsten beiden Stationen behandelten die theoretischen Themengebiete „Richtiges Absichern der Unfall-/Einsatzstelle“ und „Allgemeine Aufgaben des Feuerwehrmannes im Einsatzfall“.

Pflichtbereichsatemschutzübung - Brandannahme in der Reha Klinik Wilhering

Die Reha Klinik Wilhering wurde für die Pflichtbereichsatemschutzübung am 02. Oktober 2013 als Übungsobjekt ausgewählt. Annahme war ein Brandausbruch im 1. Stock im Gebäude-Verbindungstrakt. Es mussten mehrere Opfer aus dem verrauchten Trakt gerettet werden. Hierbei zu erwähnen ist, dass es sich bei den Opfern um aktuelle Patienten der Klinik handelte. In diesem Sinne nochmals vielen Dank für die Mitwirkung bei dieser Übung. Vier Atemschutztrupps der Feuerwehren Edramsberg, Schönering, Wilhering und Axberg (Gemeinde Kirchberg-Thening) konnten die gefährdeten Personen retten und den ausgebrochenen Brand löschen. Im Anschluss erhielten die Übungsteilnehmer noch eine von der Klinik Wilhering zur Verfügung gestellte Jause. Die Verwaltungsdirektorin Fr. Moik Karin überreichte den Feuerwehren für die gebrachten Leistungen während der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 eine Spende im Wert von 1.000 €. Das Kommando der Feuerwehr Schönering möchte sich dafür nochmals herzlich bedanken.



Einsatzübung - Gefahrguttransporter verunglückte mit einem PKW in Reith

„Verkehrsunfall zwischen einem Transporter und einem PKW - mindestens eine Person eingeklemmt“ lauteten die Alarmstichworte für die Zugsübung am 18. Oktober 2013. Das Übungsszenario stellte sich für die Mannschaft wie folgt dar: Auf einer Straßenkreuzung in Reith kam es zu einem Auffahrunfall zwischen einem PKW und einem Transporter (in diesem Fall ein Traktor). Drei Personen im verunfallten PKW wurden eingeklemmt. Nach der Lageerkundung durch den

Einsatzleiter wurde festgestellt, dass es sich bei dem Transporter (Traktor) um einen Gefahrguttransporter handelte und dieser Gefährliche Stoffe mitführte, die auch austraten. Bevor mit der Menschenrettung aus dem PKW begonnen werden konnte, musste ein Atemschutztrupp die Sicherung der Gefährlichen Stoffe durchführen. Nach der Sicherung wurde auch noch ein Schaumteppich zur Minderung des Brandrisikos um den Transporter gelegt. Im Anschluss wurde mit der Personenrettung aus

dem verunfallten PKW begonnen. Nachdem sämtliche Übungsziele erreicht wurden, hatten die jüngeren Kameraden noch die Gelegenheit, mit dem hydraulischen Rettungsgerät am Fahrzeug zu üben. Zum Abschluss kamen auch noch die Atemschutzträger nicht zu kurz, es wurde nämlich ein Fahrzeugbrand simuliert. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Herrn Neußl Herbert, der uns immer wieder Übungsfahrzeuge kostenlos zur Verfügung stellt.



Vorstellung Kriseninterventionsteam der Feuerwehr

Am 07. April 2014 stellte Bezirksfeuerwehrkurat Prälat Dr. Holzinger Johann den Feuerwehren im Pflichtbereich Wilhering die Arbeit der Feuerwehrseelsorge im Feuerwehrhaus Schönering vor. Ähnlich dem Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes gibt es auch eines für die Feuerwehren im Bezirk Linz-Land. Im Vortrag von BFKur Holzinger erklärte er seine Zuständigkeit und Möglichkeiten, um Feuerwehrmitglieder nach stressbelasteten Einsätzen zu unterstützen. Es wurde auch ein Augenmerk darauf gelegt, wie Kameraden solche Situationen bei sich selbst, aber auch bei anderen Kameraden erkennen können, um die nächsten Schritte einleiten zu können.

Großaufgebot von der Feuerwehr Schönering beim Grundlehrgang 2014 in der Kaserne Hörsching

Nach einer halbjährigen internen Ausbildung bei den Feuerwehren in der Gemeinde absolvierten die Kameraden FM Thewanger Sophie, FM Thoma Lukas, PFM Andexlinger Alexander, PFM Weinreich Roland und PFM Wilhelm Rainer im April 2014 den Grundlehrgang in der Kaserne in Hörsching. Sie



Im Bild 1. Reihe v.l.n.r.: PFM Wilhelm Rainer, FM Thoma Lukas, PFM Weinreich Roland, FM Thewanger Sophie und PFM Andexlinger Alexander.

2. Reihe v.l.n.r.: HBM Schrattenecker Walter, HBM Berger Martin, BI Ing. Spelitz Bernhard, HBM Meinschad Martin und Kdt. HBI Zoitl Roland

konnten diesen Lehrgang mit einem ausgezeichneten Erfolg abschließen. Der Lehrgang ist die Grundvoraussetzung für den Besuch von sämtlichen weiterführenden Lehrgängen bei der Feuerwehr. Das Kommando der Feuerwehr Schönering gratuliert zu dem erfolgreich abgelegten Lehrgang. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Ausbilderteam der drei Wilheringer Feuerwehren.

Fortbildung und Fachkurse

Neben der Ausbildung in unserer Feuerwehr besuchten wieder zahlreiche Kameraden Fachkurse an der Landesfeuerweherschule in Linz oder Spezialausbildungen im Bezirk Linz-Land. Folgende Feuerwehrmänner unserer Wehr haben an Kursen teilgenommen:



Schrift- und Kassenführerlehrgang

HBI Zoitl Roland

Gruppenkommandantenlehrgang

OFM Zoitl Christopher

Gerätewartlehrgang

HBM Hollaus Dominik

Maschinenlehrgang

AW Gessl Ronald

Jugendbetreuerlehrgang

HBM Schrattenecker Walter

Katastrophenschutzseminar I

BI Ing. Spelitz Bernhard

Atemschutzgrundausbildung

OFM Holzbauer Markus

Verkehrsreglerlehrgang

HBI Zoitl Roland

AW Leitner Andreas

Maschinistengrundausbildung

BI Ing. Spelitz Bernhard

HBM Berger Martin

Grundlehrgang

FM Thewanger Sophie

FM Thoma Lukas

PFM Andexlinger Alexander

PFM Weinreich Roland

PFM Wilhelm Rainer

Saatbaustation in Brand

Die Führungskräfte der Feuerwehr Schönering waren für die Organisation der diesjährigen Pflichtbereichsübung (= Teilnahme aller drei Gemeindefeuerwehren) zuständig. „Brand Gewerbe, Industrie - Trocknungshalle der Fa. Saatbau Linz“ war der Alarmierungstext am 16 Mai 2014. Unverzüglich rückten die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehren nach der einsekündigen Sirenenalarmierung zum Brandort



nach Schönering aus. Ein Motordefekt der Förderanlage führte im vorderen Bereich der Halle zu einem Brand. Die Feuerwehren standen vor folgenden Aufgaben: Rettung der verletzten und Schutz suchenden Personen im Innenbereich der Halle, Brandbekämpfung durch einen Innen- und Außenangriff, Sicherstellung der Löschwasserversorgung vom naheliegenden Teich aus und die Rettung der verunfallten Personen im Außenbereich. Auch zahlreiche Gemeindepolitiker überzeugten sich von der geleisteten Arbeit der Wilheringer Feuerwehren. Ein herzlicher Dank gilt der Fa. Saatbau Linz - Maiszuchtstation Schönering, für die zur Verfügung gestellte Halle. In Summe wirkten 74 Mitglieder der Feuerwehren, des Samariterbundes Alkoven sowie Roten Kreuzes Wilhering an der Übung mit.



Goldene Technische Hilfeleistungsprüfung

HAW Pühringer Robert jun. und AW Kremsleitner Roland konnten gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Wilhering am 05. Oktober 2013 die Prüfung um das technische Hilfeleistungsabzeichen in Gold ablegen. Das Kommando gratuliert zur bestanden Prüfung recht herzlich und bedankt sich auch für die tolle Zusammenarbeit bei den Wilheringer Kameraden.



Teilnahme mit einem Atemschutztrupp um das Bronzene Atemschutzleistungsabzeichen

Die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Linz-Land fand am 16. November 2013 im Feuerwehrhaus Rufling statt. Dabei handelt es sich nicht um einen Wettkampf mit anderen Trupps, sondern um eine Prüfung, in der die gestellten Aufgaben innerhalb einer vorgegebenen Sollzeit in Teamarbeit möglichst fehlerfrei bewältigt werden müssen. Neben der praktischen Prüfung auf der Atemschutzstrecke, bei der verschiedenste Aufgaben zu erledigen sind, müssen auch allgemeine Fragen über das Atemschutzwesen beantwortet werden. Ziel und Zweck der Prüfung ist es, die an der Landesfeuerwehrschule und bei der laufenden Ausbildung in der Feuerwehr trainierten Handgriffe und Kenntnisse zu perfektionieren. BI Hollaus Christian, HBM Berger Martin und HBM Hollaus Dominik haben die Prüfung bravourös gemeistert.



HBM Berger Martin, HBM Hollaus Dominik und BI Hollaus Christian bei der Vorbereitung für den bevorstehenden praktischen Teil der Atemschutzleistungsprüfung.

Erfolgreich abgelegter Funkbewerb in Gold

Am 14. März 2014 absolvierte BI Ing. Spelitz Bernhard den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold. In unzähligen Abenden zuvor wurden im Feuerwehrhaus Enns die Beispiele für den Bewerb geübt. Dabei muss man bei verschiedenen Stationen seine Leistung im Funkwesen unter Beweis stellen. BI Ing. Spelitz Bernhard erreichte beim Bewerb in der Gesamtwertung den 131. Rang und landete somit in der Bezirkswertung Linz-Land auf dem 1. Platz. Das Kommando gratuliert zu diesem hervorragenden Ergebnis.



Im Bild v.l.n.r.: Kdt. HBI Zoitl Roland, OAW Schatzl Elisabeth, OAW Stotz Michael (Ausbilder im Bezirk), BI Ing. Spelitz Bernhard und HAW Gutjahr Bernhard (Ausbilder im Bezirk)

Erfolgreicher Platz in der Bezirkswertung bei den Feuerwehrleistungsbewerben

Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Schönering nahm auch im Jahr 2014 an sämtlichen Feuerwehrleistungsbewerben im Bezirk, am Landesbewerb in der Stadt Steyr und an Vorbereitungs- sowie Nasslöschbewerben in den Bezirken Freistadt und Urfahr-Umgebung teil. Die Leistungsbewerbe im Bezirk fanden am 07. Juni 2014 in Hofkirchen im Traunkreis und am 21. Juni 2014 in Kematen an der Krems statt. In der diesjährigen Bezirkswertung konnte der erfolgreiche 5. Rang erreicht werden.

In diesem Jahr musste man sich erstmals mit den Bewerbungsgruppen mit der Sportwertung messen. Bis zum letzten Jahr trat man traditionell in der Sicherheitswertung an (mit Sicherheitsstiefel und Handschuhe) - diese Wertung wurde leider aufgelöst. Am 04. Juli 2014 erhielten FM Thewanger Sophie, PFM Andexlinger Alexander und PFM Weinreich Roland beim Landesbewerb in Steyr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. FM Götschhofer Michael und FM Leitner David erhielten das Abzeichen in Silber.



Umbau des Kleinrüstfahrzeuges aufgrund von großzügiger Gerätespende der Verbund AG Österreich



Eine großzügige Gerätespende der VERBUND Hydro Power AG war Anlass für Umbau- und Adaptierungsarbeiten des Kleinrüstfahrzeuges im Frühjahr 2014. Der Donaukraftwerksbetreiber investierte im Zuge der Umsetzung des Projektes „Verbesserung des Brand- und Objektschutzes bei den neun Donaukraftwerken von Aschach bis Wien“ insgesamt 27 Mio. € in die Modernisierung des Brandschutzes der Donaukraftwerke. Dies geschah

kameras, Löschanzen, CO-Warngeräte, Rettungskörbe, Hochleistungslüfter und vieles mehr soll den Brandschutz an den Donaukraftwerken verbessern. Die feierliche Übergabe der Geräte an die Oö. Feuerwehren fand am 26. April 2013 im Beisein von Landesfeuerwehrkommandant LBD Dr. Kronsteiner Wolfgang und Verbund-Vorstand Hr. Mag. Amerer Michael im Donaukraftwerk Aschach statt.

auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Fa. Verbund. Ein dreiviertel Jahr später wurden die gespendeten Geräte nach den Einschulungen der Mannschaft im Kleinrüstfahrzeug (Atemschutzgeräte) und im Kleinlöschfahrzeug (Rettungskorb) verbaut. Die Atemschutzgeräte sind für das Kleinrüstfahrzeug eine optimale Ergänzung zu den bereits vorhandenen Geräten (Hochdrucklöschgerät und Rettungs-



Kommandant-Stellvertreter OBI Kaltenböck Christian mit einem Teil der überreichten Geräte.



Auch Landesfeuerwehrkommandant LBD Dr. Kronsteiner Wolfgang wohnte der Übergabe bei.



Vorstand des Verbundes Hr. Amerer Michael mit den Feuerwehrvertretern aus Wilhering.

in enger Zusammenarbeit mit den Landesfeuerwehrkommanden und Ortsfeuerwehren. Im Zuge dessen wurden auch Feuerwehrgeräte im Wert von über 230.000 € an die zuständigen Feuerwehren der Kraftwerksgemeinden übergeben. Atemschutzgeräte, Wärmebild-

Die Feuerwehr Schönering erhielt drei zusätzliche Atemschutzgeräte inklusive dem notwendigen Zubehör, Maskenfunkgeräte und einen Rettungskorb. Das Kommando der Feuerwehr Schönering bedankt sich nochmals recht herzlich für diese großzügige Gerätespende und hofft

gerät) - es kann somit noch universeller für zukünftige Brand- und technische Einsätze verwendet werden. Ein Dank gilt Gerätewart AW Kremsleitner Roland und seinem Team, die die Umbauarbeiten in zahlreichen Arbeitsstunden durchführten.



Feuerwehrjugend Schönering höchst erfolgreich bei theoretischen Prüfungen

Von Herbst bis zum Frühling finden die theoretischen Wissensprüfungen der Feuerwehrjugend statt. Im abgelaufenen Berichtszeitraum konnten bei diesen Prüfungen höchst erfreuliche Platzierungen erzielt werden. FM Thewanger Sophie und FM Thoma Lukas absolvierten am 23. November 2013 als Abschluss ihrer Karriere bei der Feuerwehrjugend die Prüfung um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) in Gold. Diese Prüfung wird auch die „Matura der Feuerwehrjugend“ genannt. FM Thewanger Sophie konnte dabei den erfolgreichen 2. Platz in der Bezirkswertung ergattern. Am 13. Februar 2014 fand die Prüfung „Erprobung“ im Feuerwehrhaus Edramsberg/Wilhering statt. Wie in den Vorjahren, wurde diese Prüfung gemeinsam mit den anderen beiden Feuerwehren abgehalten. Den



Im Bild v.l.n.r.: Bezirksjugendbetreuer HAW Manzenreiter Karlheinz, Kommandant HBI Zoitl Roland, FM Thewanger Sophie, Landeshauptmann Dr. Pühringer Josef, JFM Bayer Antonio, Bürgermeister Mühlböck Mario, Jugendbetreuer HBM Schrattenecker Walter und „Alt-Kommandant“ HAW Pühringer Robert jun.

Abschluss des Prüfungsmarathons bildete der sogenannte Wissenstest. Beim Wissenstest, aber auch bei den anderen Prüfungen, werden stets Basiskennnisse aus dem Feuerwehrwesen abgeprüft. JFM Bayer Antonio konnte beim

Wissenstest in Silber den erfolgreichen 3. Platz erreichen. Ihm wurde wie FM Thewanger Sophie bei der Bezirkstagung der Feuerwehren von Linz-Land von Landeshauptmann Dr. Pühringer Josef eine Ehrenmedaille vor rund 500 Gästen überreicht.



JFM Call Jannis bei der „Erprobung“ am 13. Feb. 2014 im Feuerwehrhaus Edramsberg/Wilhering.



Zahlreiche Stationen sind beim Wissenstest zu meistern - im Bild JFM Bayer Antonio.



Beim Bewerb um das FJLA in Gold müssen auch praktische Aufgaben absolviert werden.

Geschenk für Erste Hilfe Lehrerin Fr. Platzer Anna

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Schönering bedankte sich am 06. März 2014 bei Fr. Platzer Anna (Samariterbund Alkoven) für ihre treue Unterstützung, und überreichte ihr ein Geschenk. Sie hält die Jugendgruppe seit mehr als 10 Jahren stets auf dem Laufenden im Bereich der Ersten Hilfe - Dankeschön!



Besuch des Urfahrmarktes

Einmal jährlich gibt es für die Jugendlichen ein ganz besonderes Highlight: der Besuch des Urfahrmarktes in Linz. Auch am 26. April 2014 war es wieder soweit. Nach dem Fahren mit zahlreichen Geräten bildete das Feuerwerk den Abschluss.



Gemeinsame Bewerbungsgruppe der drei Gemeindefeuerwehren bei den Wettbewerben



Für die Jugendgruppe der Feuerwehr Schönering fand der Auftaktbewerb in der abgelaufenen Wettbewerbsaison am 07. Juni 2014 in Hofkirchen im Traunkreis statt. Allerdings war die Ausgangssituation eine ganz andere als sonst. Die drei Jugendgruppen der Marktgemeinde Wilhering (von den Feuerwehren Edramsberg, Schönering und Wilhering) traten in diesem Jahr bei den Wettbewerben im Bezirk Linz-Land mit zwei

gemeinsamen Wettbewerbsgruppen an. Das heißt, dass in jeder Wettbewerbsgruppe Jugendmitglieder aller drei Feuerwehren vertreten waren. Aufgrund dieser Konstellation trat eine Gruppe in beiden möglichen Wertungsklassen (Bronze und Silber) und die andere Gruppe nur in Bronze bei den Wettbewerben an. Durch dieses Projekt wurde nicht nur die Kameradschaft unter den Jugendlichen gefördert, es konnten



auch beachtliche Ergebnisse erzielt werden. Ein 8. und 12. Rang in der Einzelwertung bei beiden Bezirks Wettbewerben und der höchst erfolgreiche 4. Rang in der Bezirkswertung bestätigten das erfolgreiche Projekt. Wie im Vorjahr wurden beim Bezirksbewerb die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen überreicht. Am 21. Juni 2014 erhielten JFM Call Jannis und JFM Tudoras Catalina in Kematen an der Krems das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und JFM Bayer Anotnio das Abzeichen in Silber. Das Kommando gratuliert recht herzlich zu den tollen Wettbewerbserfolgen in diesem Jahr!

Bewerbsabschlussfeier der Jugendgruppen



Der Abschluss des Wettbewerbsjahres der drei Jugendgruppen musste natürlich auch entsprechend gefeiert werden. So traf man sich am 27. Juni 2014 und grillte gemütlich an einem Lagerfeuer. Eine Besonderheit war auch die Bootstour auf der Donau mit dem Feuerwehrboot der FF Wilhering.

Bezirksfeuerwehrjugendlager in Allhaming

Vom 11. bis 13. Juli 2014 fand das traditionelle Bezirksfeuerwehrjugendlager in Allhaming statt. Es wurde wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm erstellt, sodass trotz des wechselhaften Wetters Spaß und gute Stimmung unter den Teilnehmern herrschte.



Interesse für die Feuerwehrjugend?

Falls Du Interesse für die Feuerwehrjugend bekommen hast, so kannst Du uns jederzeit besuchen kommen!

Kontaktpersonen: Jugendbetreuer HBM Schrattenecker Walter Handy Nr.: 0699/12025212 oder Kommandant HBI Zoitl Roland Handy Nr.: 0664/8011718043

Traditionelles Adventkerzenanzünden am Schöneringer Dorfplatz

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Schönering veranstaltete am 4. Adventssonntag das bereits zur Schöneringer Tradition gewordene Adventkerzenanzünden. Um Punkt 17.00 Uhr konnten Kommandant HBI Zoitl Roland und Jugendbetreuer HBM Schrattenecker Walter zahlreiche Gäste am Dorfplatz begrüßen. Ein herzlicher Dank gebührt der Abordnung des Musikvereins Schönering, welche die Veranstaltung mit weihnachtlichen Liedern musikalisch umrahmte. Die Gäste wurden in gewohnter Weise mit Speis und Trank verköstigt. Die Jugendgruppe bedankt sich für Ihren Besuch!



Bürgerservice: Feuerlöcherüberprüfung

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre überprüft werden! Daher bietet die Feuerwehr Schönering schon seit Jahren für die Gemeindeglieder eine kostengünstige Feuerlöcherüberprüfung an. Am 30. November 2013 wurden mehr als 120 Feuerlöscher auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft und erhielten im Bestfall ein Prüfpickerl. Für alle Besucher



bestand auch die Möglichkeit, bei einem Feuerlöcherbrandsimulator ihr Wissen aufzufrischen und mit einem Feuerlöscher für den Ernstfall zu trainieren. Am 29. November 2014 besteht für Sie die nächste Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher im Feuerwehrhaus Schönering überprüfen zu lassen. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage im Bürgerservicebereich.

14. Wilheringer Würfelgemeindemeisterschaft



Am 18. Jänner 2014 wurde wieder um den Würfelgemeindemeistertitel der Gemeinde Wilhering gewürfelt. Es handelte sich dabei bereits um die 14. Austragung dieser Meisterschaft. Insgesamt fanden sich 28 Würfelbegeisterte im Feuerwehrhaus Schönering ein, die um den begehrten Titel kämpften. Die Gruppensieger wurden Mayrhofer Christoph, Hinterberger Peter und

Müllner Marianne. Die drei Sieger spielten nach der Gruppenphase um den Gemeindemeistertitel 2014, den sich schlussendlich Mayrhofer Christoph nach einem packenden Finale sichern konnte. Der Sieger gewann Plus City Gutscheine. Am 10. Jänner 2015 findet die 15. Ausgabe der Meisterschaft statt - auf eure Teilnahme freut sich die Freiwillige Feuerwehr Schönering.



Flohmarkt im Piesmayr-Stadel in Schönering

Der heurige Flohmarkt fand vom 05. bis 06. April 2014 im Piesmayr-Stadel in Schönering statt. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Flohmarktbesucher bei herrlichem Wetter aus Nah und Fern begrüßt werden. An den zwei Verkaufstagen ging auch sicherlich wieder das ein oder andere Schnäppchen über den Ladentisch. Das Kommando der Feuerwehr Schönering würde sich freuen, wenn Sie uns auch beim nächsten Flohmarkt vom 18. - 19. April 2015 im Piesmayr-Stadel in



Schönering besuchen kommen. Ein Dankeschön auch an die Wilheringer Gemeindebevölkerung: Sie unterstützen uns einerseits mit Ihren Warenspenden, die immer einige Wochen zuvor mit dem Traktor eingesammelt werden, aber natürlich auch mit Ihrem treuen Besuch auf unserem Flohmarkt. Ein Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren, die uns stets finanziell unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Maibaumaufstellen

Traditionell wurde am 01. Mai 2014 der Maibaum in Schönering aufgestellt. Gemeinsam mit der Pfarre Schönering und tatkräftigen Helfern wurde der Baum in die Senkrechte gebracht. Auch der



Wettergott meinte es gut und ließ das Schlechtwetter ausfallen, sodass einer gelungenen Veranstaltung bis in die späten Nachmittagsstunden nichts mehr im Wege stand. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Schönering.

EKIZ zu Besuch bei der Feuerwehr in Schönering

Eine Gruppe des EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) Wilhering besuchte am Nachmittag des 06. Juni 2014 die Feuerwehr Schönering. Kommandant



HBI Zoitl Roland und sein Team warteten bereits mit einem vorbereiteten „Stationsbetrieb“ auf die kleinen Gäste. Die Kinder hatten an diesem Nachmittag einen Riesenspaß und die Feuerwehr Schönering freut sich auf einen erneuten Besuch im nächsten Jahr.

500 Gäste feierten gemeinsam mit der Feuerwehr Schönering die Sonnenwende beim Peherstorfer Hof

Ein riesiger Andrang herrschte beim diesjährigen Sonnwendfeuer der Feuerwehr Schönering am 21. Juni 2014. Bei herrlichem Wetter konnte man die Sonnenwende gemeinsam mit mehr als 500 Gästen beim Peherstorfer Hof in Winkeln feiern. Während man die Gäste wie gewohnt mit Speis und Trank verköstigte, sorgte eine Liveband für tolle Stimmung. Die Feuerwehr Schönering möchte sich nochmals bei allen Besuchern für Ihr Kommen, aber auch bei den zahlreichen Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch der Familie Peherstorfer für das zur Verfügung stellen des großartigen Festgeländes. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönering.



Neues Mitglied der Feuerwehr Schönering



Bei der Kommandositzung am 17. Februar 2014 wurde Hierzer Andreas bei der Feuerwehr Schönering aufgenommen. Kommandant HBI Zoitl Roland freut es, dass sich wieder jemand für den „Dienst am Nächsten“ entschieden hat. Das Kommando und die Mitglieder der Feuerwehr Schönering wünschen ihm an dieser Stelle nochmals alles Gute bei der Feuerwehr Schönering.

Der Storch zu Besuch

Die Kameraden der Feuerwehr Schönering dürfen PFM Andexlinger Alexander und Freundin Melanie recht herzlich zu Ihrem Sohn Jonas gratulieren. Am 22. September 2014 erblickte der Kleine in Linz das Licht der Welt. Wir wünschen der frischgebackenen Familie alles Gute für die Zukunft.



Im Berichtszeitraum von Oktober 2013 bis Oktober 2014 musste die Feuerwehr Schönering von zwei Kameraden Abschied nehmen. Unsere Gedanken sind auch bei den Familien der Verstorbenen.



E-OBI Plankenauer Johann

Am 06. Oktober 2013 ist unser langjähriger Kommandant-Stellvertreter E-OBI Plankenauer Johann im 68. Lebensjahr verstorben.

Die Feuerwehr Schönering begleitete Ihn auf seinem letzten Weg am 12. Oktober 2013.



E-BM Hollaus Ferdinand sen.

Am 31. August 2014 verließ uns E-BM Hollaus Ferdinand sen. im 77. Lebensjahr.

Die Feuerwehr Schönering erwies Ihm am 05. September 2014 seine letzte Ehre.

In Ehrfurcht gedenken wir Ihnen und allen verstorbenen Kameraden, Patinnen und Ehrenmitgliedern. Ihre Kameradschaft und Treue mögen uns stets ein Vorbild sein.

Feuerwehrausflug nach Niederösterreich in die Region Waldviertel / Wachau

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte uns am 20. September 2014 in die Region Waldviertel / Wachau. Eine Besichtigung des Schlosses Rosenberg mit einer anschließenden Greifvogelschau stand am Vormittag am Programm. Gestärkt nach dem Essen ging der Ausflug in der Wienerlebniswelt „Loisium“ in Langenlois zu Ende.



Erfolgreiche Teilnahme am 04. Linzer Sparkasse City Night Run



Am 25. September 2014 fiel der Startschuss zum 5,2 km langen 04. Linzer Sparkasse City Night Run. BI Ing. Spelitz Bernhard, AW Gessl Ronald, HBM Berger Martin, FM Götschhofer Michael, FM Leitner David und PFM Weinreich Roland stellten sich der Herausforderung und konnten in der 3er-Teamwertung auf Anhieb den 124. und 227. Platz erlaufen.



Die Freiwillige Feuerwehr Schönering bedankt sich bei allen Gemeindebewohnern und Institutionen für Ihre finanzielle Unterstützung.

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Feuerwehrgeräten.

BRANDAKTUELL

alle News - alle Einsätze - alle wichtigen Infos

www.feuerwehr-schoenering.at

Immer auf dem Laufenden bleiben.
Mit unserer Feuerwehr.

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Samstag

29. November 2014
im Feuerwehrhaus Schönering
08:00 - 12:00 Uhr

Die Prüfung erfolgt durch einen
Kundendiensttechniker der Fa. MINIMAX

Hinweis:
Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre
überprüft werden!

